



Freuen sich über die Neueröffnung (v.l.): Pfarrer Ernst-Christof Geil, Vorstandsmitglied Dr. Manfred Schöner, Andreas Wolf (bisheriger Filialleiter), Thomas Wild (neuer Filialleiter) und Aitrachs Bürgermeister Thomas Kellenberger. Foto: pam

Investition in die Zukunft

Neueröffnung: Kreissparkasse Ravensburg hat ihre Filiale in Aitrach rundum erneuert und zeitgemäß gestaltet

Die Kreissparkasse Ravensburg hat für 140.000 Euro ihre Filiale in Aitrach umgebaut. In nur vier Wochen entstanden neue und zeitgemäße Bedingungen, die im gleichen Maße den Kunden wie auch den hier tätigen Mitarbeitern gerecht werden.

VON PATRICK MÜLLER

AITRACH - „Damit ist die Zukunft der Kreissparkasse hier in Aitrach auf Jahre, beziehungsweise Jahrzehnte gesichert“, erklärte Dr. Manfred Schöner, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ravensburg, mit Blick auf die Investition in Höhe von etwa 140.000 Euro. Er betonte, dass auch in Zeiten, in denen in Baden-Württemberg in den letzten fünf Jahren über alle Banken hinweg 20 Prozent der Filialen geschlossen wurden, es für den Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg „keine Frage

war, dass wir uns zu diesem Standort bekennen.“ Immerhin sei Aitrach ja auch eine ganz besondere Filiale: Mit 59 Kilometer ist es die am weitesten von der Hauptstelle in Ravensburg entfernte Filiale. Als „letztes Bollwerk“ gegen Bayern habe Aitrach „eine besondere strategische Bedeutung“, so Dr. Schöner schmunzelnd.

Am Umbau der 147 Quadratmeter großen Filiale, der während des laufenden Betriebs innerhalb von vier Wochen abgeschlossen wurde, waren 17 Firmen beteiligt. Darunter auch fünf Handwerksbetriebe aus Aitrach. Unter anderem wurde die Technik modernisiert, die Räume offener gestaltet und die gesamte Beleuchtung komplett auf eine energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Im neuen Zuschnitt entstanden so drei Beraterzimmer, zwei Dialogtheken und ein Filialleiterbüro. Damit, so ist sich Dr. Schöner

sicher, ist die Filiale zukünftig noch besser auf die Bedürfnisse ihrer Kunden angepasst: „Das Kundenverhalten hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Eine qualifizierte Beratung steht immer mehr im Vordergrund. Dafür sind wir mit den diskreten Beratungs-Räumlichkeiten mit guter technischer Ausstattung jetzt perfekt ausgestattet.“ Dank Bodenindikatoren für Blinde und Sehbehinderte, einer Rampe, automatischer Türen, die per Knopfdruck geöffnet werden können und höhenverstellbaren Tischen, ist die komplette Filiale nun barrierefrei. Außerdem verfügt die Filiale über eine Sicherheitsschleuse sowie einen SB-Bereich mit Geldautomat und Kontoauszugsdrucker. Wie es bei der Kreissparkasse bei solchen Neueröffnungen guter Brauch ist, wurden die umgebauten Räume von Pfarrer Ernst-Christof Geil gesegnet.